

CLEMATIS

Weißer Waldrebe



Über die Pflanze

Die weiße Waldrebe ist eine Wärme liebende Kletterpflanze, die in Wäldern und an Hecken wächst. Die duftenden weißen Blüten haben 4 Kelchblätter und viele lange Staubgefäße. Die Blütezeit ist von Juli bis September.

Negativer Gemütszustand

Clematis-Charaktere sind ruhige introvertierte Menschen, die zu Tagträumerei und Unaufmerksamkeit neigen. Ohne Interesse für das reale Leben sind sie oft unaufmerksam, unzuverlässig, abwesend, unordentlich, zerstreut und unpünktlich. Sie träumen von einer besseren Zukunft, vergessen aber dabei, dass die Zukunft in der Gegenwart gestaltet werden muss.

Positives Entwicklungspotenzial

Man wird wacher, interessiert sich für das gegenwärtige Geschehen und bekommt mehr Lebensfreude. Man kann sich besser konzentrieren und wird aktiver. Clematis holt einen aus der Zukunftsträumerei zurück in die Gegenwart. Man wird zuverlässiger und lernt seine Phantasie zu entfalten.

Bei Kindern und Jugendlichen

Traumtänzer, Schlafen im Unterricht, unkonzentriertes Handeln. Das Kind ist übersensibel und verträumt. Es baut gerne Luftschlösser, ist ein manchmal zu ruhiger Zeitgenosse. Es zieht sich gerne zum Alleinsein zurück. Es scheint ihm am Antrieb zu fehlen. Handwerkliche und praktische Tätigkeiten liebt es nicht sehr. Dafür ist es sehr phantasievoll und oft künstlerisch begabt. Clematis hilft Kindern und Heranwachsenden, sich besser in die Gegenwart einzufinden.

Die Wahrnehmung für die reale Umwelt wird verbessert, die Konzentration nimmt zu.

Zitat von Dr. Bach

Those who are dreamy, drowsy, not fully awake, no great interest in life. Quiet people, not really happy in their present circumstances, living more in the future than in the present; living in hopes of happier times, when their ideals may come true. In illness some make little or no effort to get well, and in certain may even look forward to death, in the hope of better times; or maybe, meeting again some beloved one whom they have lost. (The 12 Healers and other remedies, 1936)

Für jene, die verträumt, schläfrig, nicht ganz wach sind und kein großes Interesse am Leben haben. Ruhige Menschen, die nicht ganz zufrieden mit den gegenwärtigen Umständen sind und mehr in der Zukunft als im Jetzt leben; sie leben in ihren Hoffnungen auf glücklichere Zeiten, in denen ihre Ideale wahr werden könnten. Im Krankheitsfall machen manche von ihnen sich kaum oder gar keine Mühe, wieder gesund zu werden, und einige von ihnen scheinen sich sogar auf den Tod zu freuen, in der Erwartung besserer Zeiten oder vielleicht in der Hoffnung, jemanden wieder zu begegnen, den sie durch den Tod verloren hatten.



Auszug aus dem Buch:
„Alle Kraft der Bachblüten“
von Dr. Klaus Huck

